



# Unterstützte Elternschaft

**Michael Hanl**

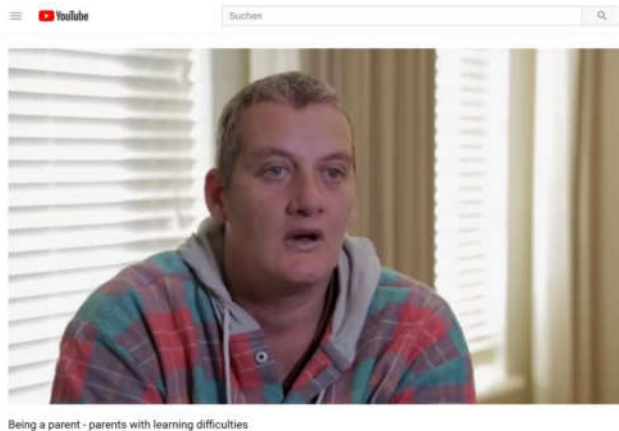
obds Bundestagung  
Schloss Seggau

12.11.2018

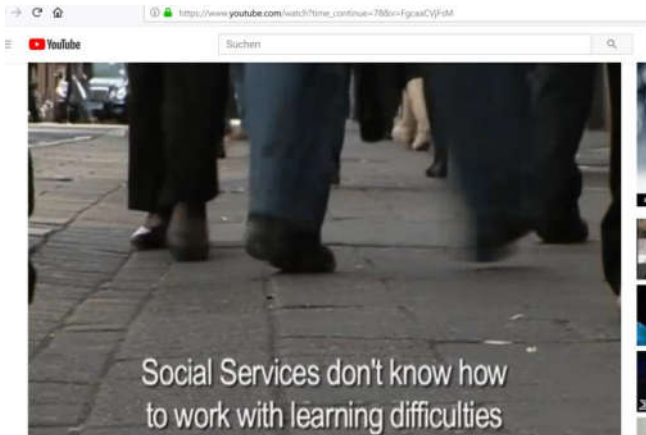


Die Bildschirmfotos der Webseiten sind mit den jeweiligen Links hinterlegt.

# Motivation/Annahmen



Powerful parents self advocacy group



University of Bristol

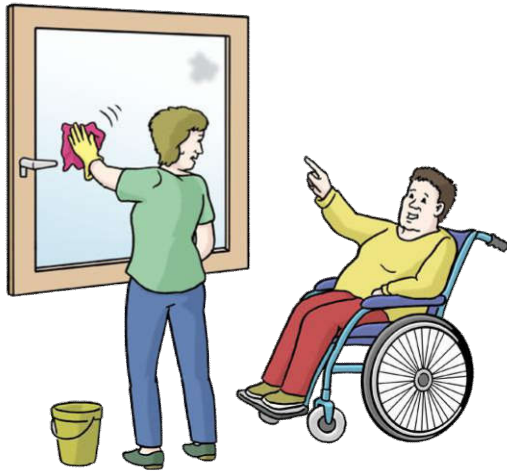
Spannungsfeld **Elternrechte** und **Kindeswohl**

Professionelles Hilfesystem richtet die **Lupe besonders auf Eltern mit Behinderungen** (Hilfe/Kontrolle)

Zusammenarbeit **bisher wenig vernetzter Hilfesysteme** (Behindertenhilfe – Kinder-/Jugendhilfe)

Blick auf **die ganze Familie** bei der Hilfeplanung wichtig

# Modelle Unterstützter Elternschaft



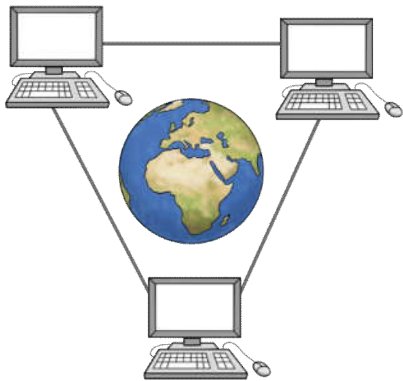
- Elternassistenz
  - Persönliche Assistenz
- Begleitete Elternschaft
  - Stationäre Hilfen
    - Heimerziehung
    - Wohnhaus
  - Ambulante Hilfen
    - Familienhilfe
    - Ambulant betreutes Wohnen
    - ...

# Begleitete Elternschaft in Deutschland



- **Die Geschichte ist kurz**
  - Beginn 1990 Uni Bremen
- **BAG Begleitete Elternschaft**
  - Mittlerweile 35 Trägerorganisationen
- **Wichtig: Begleitete Elternschaft ist kein neuer Leistungstyp**

# Das Rad nicht neu erfinden: Internet-Recherche



- **Deutschland**
  - Beratungsgrundlage (Landesamt Brandenburg)
  - Projekt Leitlinien (Mobile Dortmund)
  - Träger für Unterstützte Elternschaft (Bethel – Diakonie Bielefeld)
- **Großbritannien**
  - Working together with parents network (professional network)
  - Identifying parents with learning disabilities (Diagnose)
  - Best beginnings (Informations-Webseite+App)
- **Kanada**
  - Curriculum Elterntraining

# Begleitete Elternschaft (Berlin/Brandenburg)

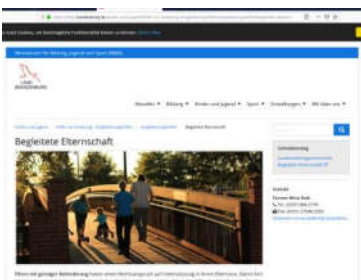


Landesjugendamt  
Referat Hilfen zur Erziehung  
Hans - Wittwer - Str. 6  
16321 Bernau

## Begleitete Elternschaft - Assistenz für Eltern mit geistiger Behinderung

Beratungsgrundlage  
zur  
Erteilung  
der  
Betriebserlaubnis  
sowie  
zu  
schwierigen  
Einzelfällen

Bernau, am 06.01.2010



## Grundsätze

Die Hilfen in der begleiteten Elternschaft liegen hauptsächlich auf den Leistungsfeldern der Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe. Die in beiden Feldern vorhandenen Kompetenzen sind nach Auffassung des Landesjugendamtes unverzichtbar, um die Hilfe in der erforderlichen Qualität erbringen zu können. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit des Zusammenwirkens beider Leistungsträger in der fachlichen Begleitung und der Finanzierung der Maßnahmen. Die entsprechenden Leistungsgesetze sind unten aufgeführt.

Das Landesjugendamt sieht zur Qualifizierung und Weiterentwicklung der Hilfen die Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Fachkräften der Praxis, Verwaltung, Forschung und Lehre. Die Landesarbeitsgemeinschaft „Begleitete Elternschaft“ unterstützt den kollegialen Austausch und die Qualifizierung der Fachkräfte.

In den ersten Jahren des Zusammenlebens mit ihren Kindern brauchen einige Eltern mit Behinderungen Unterstützung im Rahmen eines stationären Settings. Die Dauer derselben sowie die ambulante Betreuung wird im Rahmen der Hilfeplanung fest gelegt.

Die Integration von Eltern und Kindern in ihr primäres soziales Umfeld sowie die Nutzung von Angeboten der Familienbildung (z.B. der Eltern-Kind-Zentren) und der Kindertagesbetreuung gehören zur Gesamtaufgabe Begleiteter Elternschaft.

# Begleitete Elternschaft (Mobile Dortmund)

www.mobile-dortmund.de/0-0-Begleitete-Elternschaft.html

**MOBILE**  
Selbstbestimmtes  
Leben Behindertler e.V.

Die helfen sich hier: MOBILE e.V. • Familie • Begleitete E

**BEGLEITETE ELTERNCHAFT -  
Unterstützung aus einer Hand**

**Zielgruppe**

Begleitete Elternschaft richtet sich an (werdende) Eltern mit Lernschwierigkeiten und ihre Kinder, die als Familie in eigener Wohnung zusammenleben möchten, hierfür aber Unterstützung benötigen, insbesondere bei der Erziehung ihrer Kinder.

**Finanzierung**

Die Finanzierung erfolgt entsprechend den bestehenden Vereinbarungen mit den jeweiligen Kostenträgern: durch das örtliche Jugendamt für die Hilfen zur Erziehung und durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe für die Eingliederungshilfe. Sie erfolgt in beiden Fällen im Rahmen von Fachleistungsstunden. Die Anzahl der jeweiligen Fachleistungsstunden wird in der Hilfeplanung festgelegt.

Die Suchfunktion:

www.mobile-dortmund.de/0-0-Modellprojekt-Begleitete-Elternschaft.html

**MOBILE**  
Selbstbestimmtes  
Leben Behindertler e.V.

Die helfen sich hier: MOBILE e.V. • Familie • Modellprojekt Begleitete Elternschaft NRW

**MODELLPROJEKT  
"ENTWICKLUNG VON LEITLINIEN ZU  
QUALITÄTSMERKMALEN BEGLEITETER  
ELTERNCHAFT IN NORDRHEIN-  
WESTFALEN"**

Das Projekt wird gefördert durch die **Stiftung Westfälische Jugendhilfe NRW**.

**Projektpartner:**  
Zentrum für Planung und Evaluation der Universität Siegen

**Projektlaufzeit:**  
01.01.2018 bis 31.12.2020

**Hintergrund:**

Begleitete Elternschaft bezeichnet die Unterstützung von Eltern mit sogenannter geringter Behinderung bzw. Lernschwierigkeiten und ihren Kindern beim Zusammenleben als Familie. Diese Unterstützung wird meist von Fachkräften der Behindertenhilfe und/oder der Kinder- und Jugendhilfe erbracht, steht den Familien allerdings oft nicht wohnortnah und in nicht ausreichender Zahl zur Verfügung oder ist nicht bekannt.

Die Suchfunktion:

- **Selbstbestimmt Leben Verein**
- **Zero-Project-Award Preisträger**
- **Verschiedene Leistungen** von Ambulant-betreutem Wohnen bis Persönliche Assistenz und begleitete Elternschaft
- **Modellprojekt Leitlinien NRW** (Indikatoren, Mustervereinbarung, Profil und Basiscurriculum für Fachkräfte, Materialien in Leichter Sprache)

# Begleitete Elternschaft (Diakonie Bielefeld)

Bethel regional

STARTSEITE WIR ÜBER UNS ANGEBOTE REGIONEN SO KÖNNEN SIE HELFEN KARRIERE KONTAKT

Bethel regional > Angebotsfinder > Einrichtung/Ort - Details

Begleitete Elternschaft

Wir leisten Unterstützung für ein gelingendes Familienleben

Unsere Einrichtung und ihr Umfeld

Die Eltern-Kind-Einrichtung liegt in zentraler Lage im Bielefelder Ortsteil Sieke. Dieser Stadtbezirk bietet als stadtnahes und dennoch grünes Viertel eine Vielzahl an Angeboten für junge Familien. Die Einrichtung verfügt über eine sehr gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sowie Supermärkte, Apotheke und Sparkasse. Möglichkeiten zum Besuch von Freizeit-, Sport-, Bildungs- und Kulturveranstaltungen in Bethel und in der Stadt Bielefeld sind in vielfältiger Weise vorhanden. Ein Begegnungszentrum befindet sich in unmittelbarer Nähe. Kindertagesstätten, Spielplätze und Schulen in der Nähe sind ebenfalls vorhanden.

Haben Sie Fragen?  
Wir beraten Sie gerne!

Bethel Regional  
Begleitete Elternschaft  
Am Elternkamp 21  
33604 Bielefeld

<https://jugendhilfe-inklusive.de/begleitete-elternschaft-0>

**DIALOGFORUM - "Bund trifft kommunale Praxis"**  
Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten

Home Veranstaltungen Praxis Literaturdatenbank Wir über uns

- **Stationäre Einrichtung** für Eltern mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen im Sozialraum
- **Clearing-Einrichtung** (ab/vor Geburt für 6-9 Monate) Hilfeplanung für langfristige Lösungen
- **Jugendamt zuweisend** wenn unklar, ob das Kind in der Familie bleiben kann oder bei Rückführungen
- Träger zieht **Eingliederungshilfe** hinzu
- **Mutter-Vater-Kind-Betreuung** Schwerpunktbereich am Jugendamt

## Begleitete Elternschaft



Bei Bethel in Bielefeld gibt es, neben einer stationären Einrichtung für behinderte Eltern mit Kindern im Sozialraum, eine Clearingeinrichtung, in der behinderte Eltern mit Kindern ab der Geburt z. B. für sechs bis neun Monate bleiben können um zu klären, mit



# Working Together with Parents Network (professional)

www.bristol.ac.uk/ps/wtpn/

Home Study at Bristol About Schools & faculties Research Business & partnerships News People & contacts

University of BRISTOL School for Policy Studies

Current students Current staff Alumni

search

WTPN

Professional Network

Policy Essentials

Regional Groups

Resources

Information for parents with learning difficulties

About

Contacts

## Working Together with Parents Network

**Announcements**  
See the latest news from the Network including mentions in the press, research findings, publications, project updates and more.

**Parents with learning disabilities**  
About parents with learning disabilities  
Information for parents with learning disabilities

**Follow on Twitter**  
Follow us on Twitter for the

We support professionals working with parents with learning difficulties and learning disabilities, and their children. Any professional working in any way with parents with learning difficulties is welcome to [join us](#). Membership is free.

- **Netzwerk für Professionelle** Unterstützungspersonen, die mit Eltern mit Lernschwierigkeiten arbeiten
- **Website mit vielen Materialien** zu policy, Informationen über Eltern mit Lernschwierigkeiten, Assessment, Training, videos...
- **Informationen in Leichter Sprache**

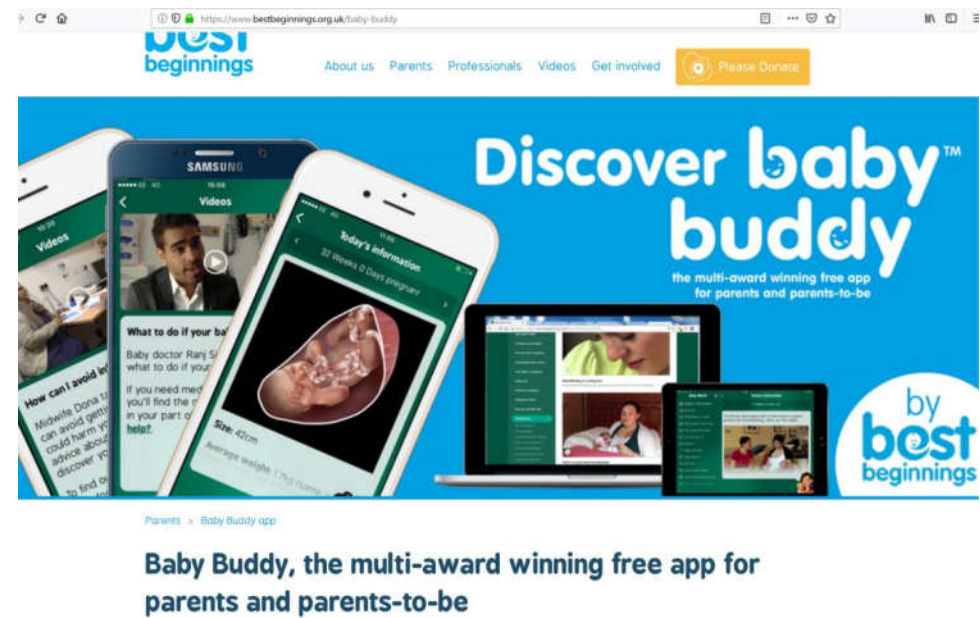
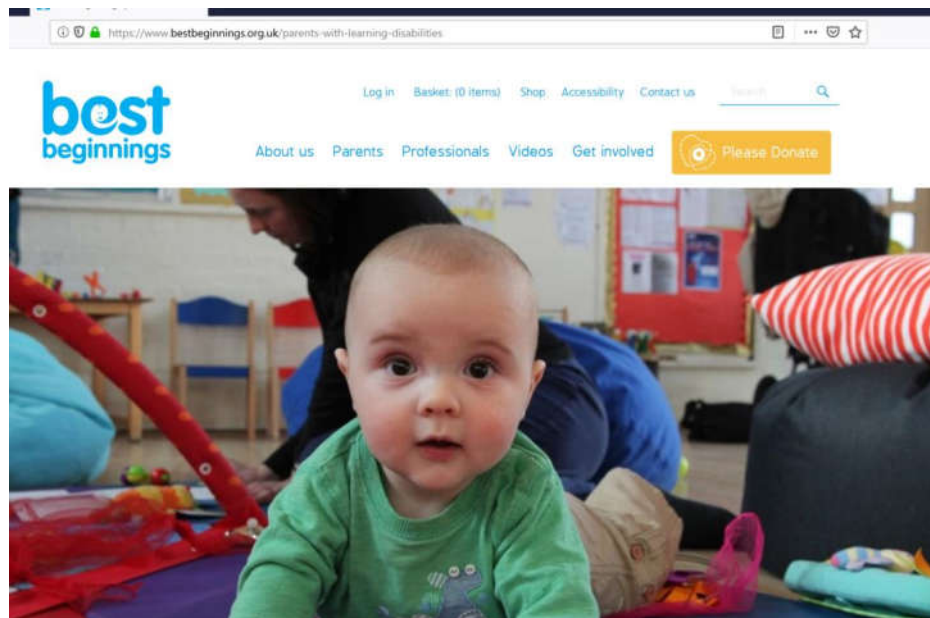
# Identifying parents with learning disabilities



The screenshot shows a web browser displaying the Nursing Times website. The URL in the address bar is <https://www.nursingtimes.net/roles/learning-disability-nurses/identifying-parents-with-learning-disabilities/5071205.article>. The page features the Nursing Times logo, a search bar, and a navigation menu with options like HOME, NEWS, CLINICAL, LEARNING UNITS AND PORTFOLIO, STUDENTS, OPINION, EVENTS, JOBS, and SUBSCRIPTION OPTIONS. The main content area is titled 'LEARNING DISABILITY NURSES' and 'REVIEW'. The article title is 'Identifying parents with learning disabilities', dated 23 MAY, 2014. The abstract text reads: 'Various tools can help to identify people with learning disabilities but more research is needed to find out how useful they are in identifying parents with learning disabilities'. Below the abstract, there is a section for 'Abstract' with the text: 'People with learning disabilities are likely to need additional support when accessing healthcare'. To the right of the article, there are social media sharing icons (Twitter, LinkedIn, Facebook, Reddit) and a comment count of 1. Below the article, there are three featured articles: 'Mouthcare is an essential nursing responsibility, not an optional extra', 'Urinalysis: how to interpret results', and 'The first time: surviving the night shift'.

- **Entwicklung von Tools** im Pflegebereich, um besondere **Unterstützungsbedarfe** möglichst früh zu erkennen.

# Best beginnings (info website + baby buddy app)



# Parenting skill curriculum (Ontario)

Ontario Association on Developmental Disabilities

Home Events Contact

Publications Conferences Membership Scholarships & Awards Affiliate Organizations

## Support Professionals and Students in the Field of Developmental Disabilities

**OADD Membership Benefits**  
Membership benefits, fees and online application form available.

**Journal on Developmental Disabilities**  
A peer-reviewed journal with a growing regional and international readership.  
Volume 23, Number 2, 2018 now available

**Sex-Esteem Workshop**  
Sexual Health, Education and Community presented by: Relationship Group  
REGISTRATION IS NOW CLOSED!  
Thank you to all

Journal on Developmental Disabilities  
Le journal sur les handicaps du développement

# JoDD

## Addressing the Needs of Parents with Intellectual Disabilities: Exploring a Parenting Pilot Project

### Abstract

*Beginning in the 1960s, the deinstitutionalization movement in North America resulted in people with intellectual disabilities integrating into society, forming relationships, and for some, becoming parents. As parents, additional needs were identified by research and addressed by adaptations in clinical practice. However, few policies and specialized services currently exist for these parents, with none offered within Quebec. A pilot project was developed to address this service gap in the Montreal region. International research and best practices were the stepping stone in the development of a curriculum aimed at supporting parents, the majority mothers, in their parenting role. This project is described and examples of content and feedback from key stakeholders are provided. The qualitative results on the impact of this program format may encourage service providers to develop similar groups to address their multifaceted needs.*

Until the 1960s, the majority of people with intellectual disabilities were institutionalized, segregated from the rest of the community, and, because of a fear that procreation would perpetuate the disability, subjected to sterilization. Civil rights activism led to widespread deinstitutionalization in the 1970s, resulting in the re-integration of people with intellectual disabilities into the community (Kempton & Kahn, 1991). The transition was exceptionally difficult for many of

### Authors

Katie MacLean,<sup>1</sup>  
Marjorie Aunos<sup>2</sup>

<sup>1</sup> West Montreal Readaptation Center, Montréal, QC

<sup>2</sup> Lisette-Dupras and West Montreal Readaptation Centers; University of Québec in Montréal, QC

# Fragen



**Herausforderungen**

**Möglichkeiten**

**Mutiger erster Schritt**

# Vorstellung

## Michael Hanl



lebenshilfe  
Salzburg



- Studium der **Sozialen Arbeit** in Salzburg
- **15 Jahre** in der Sozialen Arbeit mit **Menschen mit Behinderungen**
- **Unterstützung** beim Aufbau und der Leitung von **Selbstvertretungsgruppen**
- **Sozialberatung** im Ambulatorium für Entwicklungsdiagnostik und Therapie
- **obds Fachgruppe Soziale Arbeit** mit Menschen mit Behinderungen